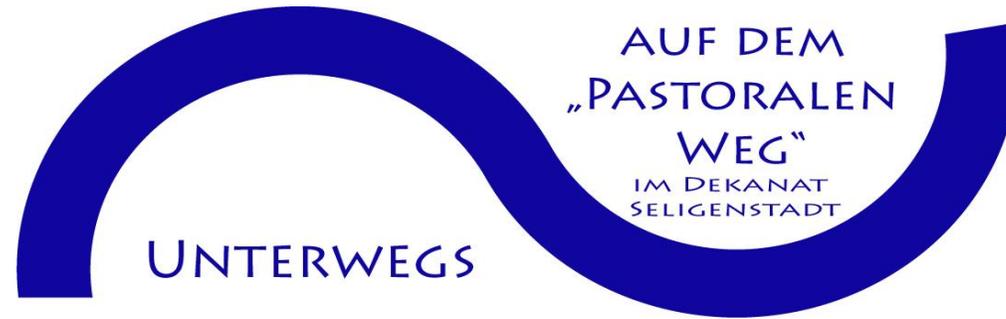




UNTERWEGS

AUF DEM
„PASTORALEN
WEG“
IM DEKANAT
SELIGENSTADT



Was bedeutet „Pastoraler Weg“?

Der „Pastorale Weg“ bezeichnet die Weiterentwicklung und Erneuerung der Kirche im Bistum Mainz.

Er betrifft sowohl die geistliche als auch die organisatorische Ebene.

Dieser Prozess steht unter dem Motto:

„Eine Kirche, die teilt“.



Leben teilen

Glauben teilen

Eine
Kirche,
die
teilt!

Verantwortung teilen

Ressourcen teilen

„Eine Kirche, die teilt...“

Was bedeutet dies für das
Dekanat Seligenstadt?



PV · Pfarreiverbund
PG · Pfarrgruppe
PF · Pfarrei

PV · Hainburg
PG · Mainhausen
PG · Seligenstadt-Ost
PG · Seligenstadt-West
PG · Steinheim / Klein-Auheim

GaM · Gemeinden
anderer Muttersprache

▶ 17 · Dekanat Seligenstadt
Einrichtungen

Pfarrgemeinden*

- Froschhausen
- Hainstadt
- Klein-Auheim
- Klein-Krotzenburg
- Mainflingen
- Seligenstadt
 - Mariä Verkündigung
 - St. Marcellinus u. Petrus
- Steinheim
 - St. Joh. Baptist
 - St. Nikolaus
- Zellhausen

▶ Pfarreifinder

*und deren ▶ Filialen

Zahlen und Fakten

Katholikenzahl

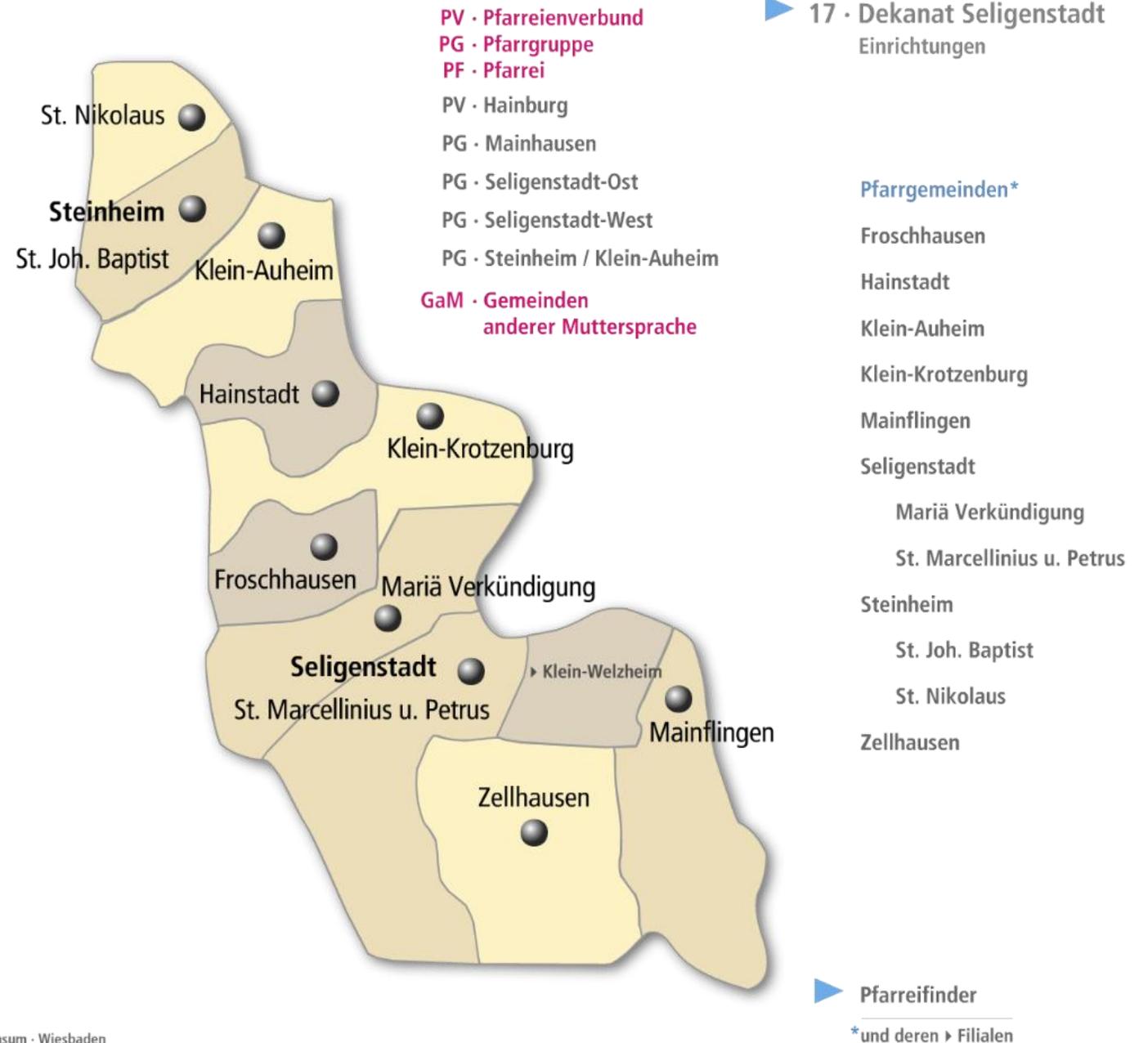
Aktuell: 28035

2030: ca. 22000

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aktuell: 14.75 Stellen

2030: 8.6 Stellen



Zahlen und Fakten

Anzahl der Pfarreien

Aktuell: 10 Pfarreien

Zukünftig: 1 oder 2 Pfarreien



▶ 17 · Dekanat Seligenstadt
Einrichtungen

Pfarrgemeinden*

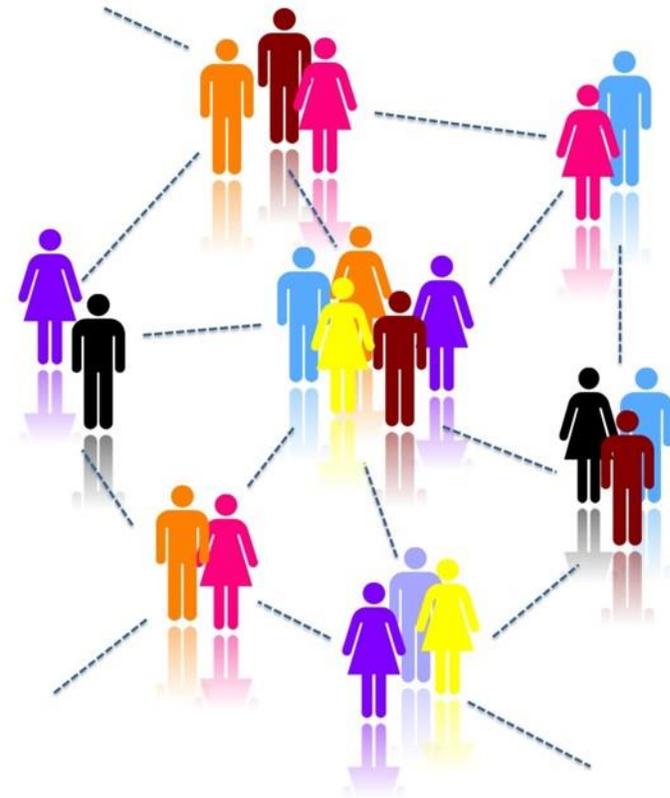
- Froschhausen
- Hainstadt
- Klein-Auheim
- Klein-Krotzenburg
- Mainflingen
- Seligenstadt
 - Mariä Verkündigung
 - St. Marcellinus u. Petrus
- Steinheim
 - St. Joh. Baptist
 - St. Nikolaus
- Zellhausen

▶ Pfarreifinder

*und deren ▶ Filialen

Kirche und Gesellschaft verändern sich

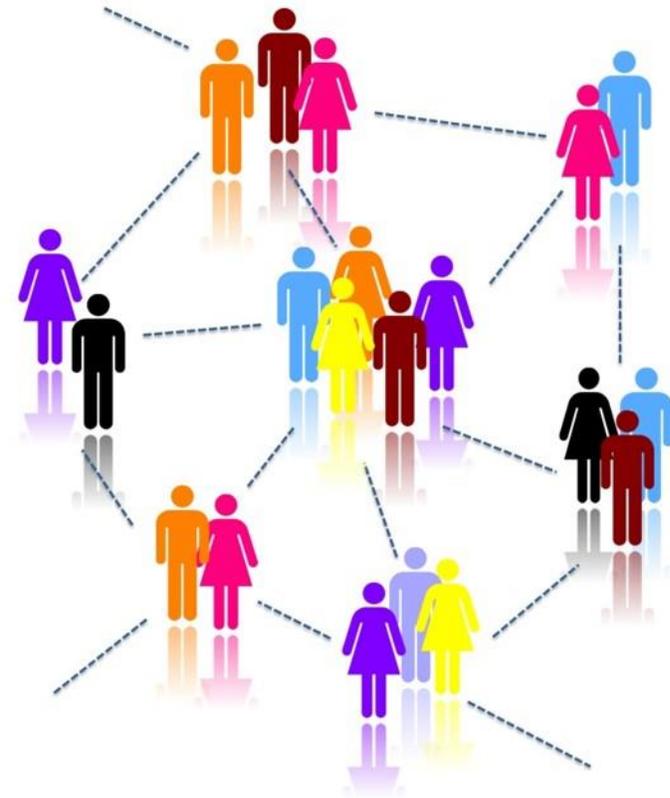
Sie können diese Veränderung
mitgestalten!



Kirche und Gesellschaft verändern sich

Sie können diese Veränderung
mitgestalten!

Dazu einige grundlegende
Informationen:



Pfarrei neu denken

Pfarrei heute \neq Pfarrei in der Zukunft

Pfarrei neu denken

Pfarrei heute \neq Pfarrei in der Zukunft

Kirche ist dann lebendig und zukunftsfähig, wenn Pfarrei ganz neu gedacht wird.

Es gilt mit einem weiten Blick die Vielfalt der Orte der Kirche wahrzunehmen und als eine **vernetzte** Gemeinschaft zu gestalten.

Pfarrei neu denken

Pfarrei heute \neq Pfarrei in der Zukunft

Die Pfarrei der Zukunft wird sich deutlich von unseren jetzigen Pfarreien **unterscheiden**.

Pfarrei neu denken

Einige Begriffserklärungen:

Die **Pfarrei der Zukunft** ist ein **Netzwerk**, in dem die einzelnen Gemeinden, die Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Räte, Gremien und Gruppen sich unterstützen und ergänzen.

Pfarrei neu denken

Einige Begriffserklärungen:

Die heutigen Pfarreien werden zu **Gemeinden**, in denen das kirchliche Leben vor Ort gestaltet wird.

Pfarrei neu denken

Einige Begriffserklärungen:

Daneben gibt es noch andere **Kirchorte**,
z.B. katholische Kita, katholische Öffentliche Bücherei,
Altenheime, Krankenhäuser, Caritas-Beratungsstellen,...

Pfarrei neu denken

Pfarrei heute ≠ Pfarrei in der Zukunft

Die Pfarrei der Zukunft ist bunt.

Es entsteht ein Bild lebendiger Orte, z.B.:

Gottesdienstgemeinde, Kinder- und Jugendgruppen,
Erwachsene in unterschiedlichen Lebenssituationen,
Hauskreise, Krankenhäuser, Beratungsstellen, ...

Pfarrei neu denken

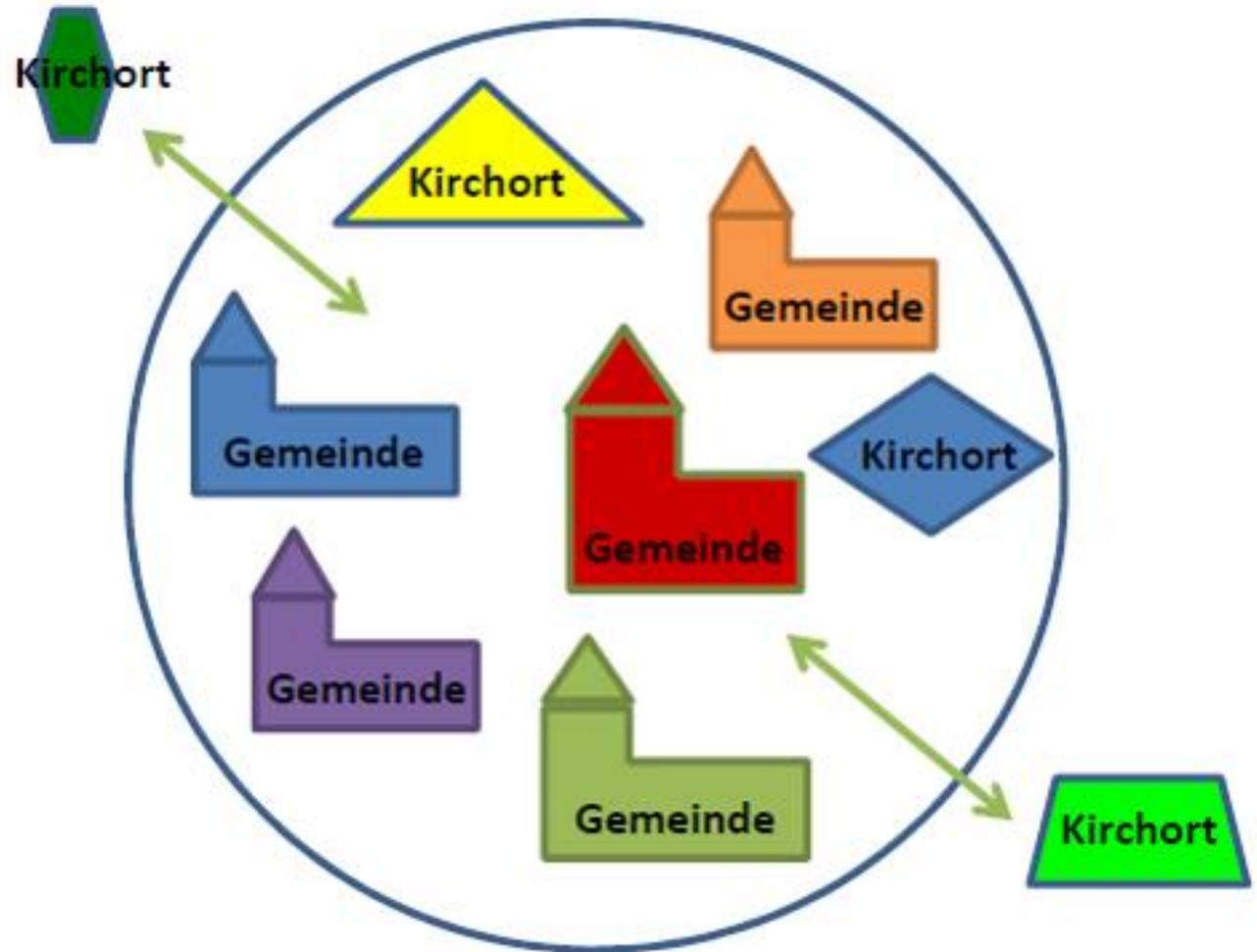
Die Zusammenarbeit in einer größeren Pfarrei hat viele Chancen:

- Gemeinden und Kirchorte ermöglichen weiterhin Gemeinschaften im Glauben vor Ort.
- Aber oft ist es einfach schöner, wenn in Zeiten zurückgehender Mitgliedszahlen, sich mehrere Gemeinden oder Gruppen für einen Gottesdienst oder ein Angebot zusammen tun.
- Nicht jede Gemeinde muss die gleichen Aufgaben stemmen. Absprachen und Schwerpunktbildung entlasten und bereichern.
- In einem größeren Raum kann eine größere Vielfalt an Angeboten entstehen.

Über den eigenen Kirchturm hinausschauen

Überall, wo wir
gemeinsame Anliegen
und Ziele haben, stärken
uns Zusammenarbeit und
Miteinander.

Vernetzung ist dann
sinnvoll und erfolgreich,
wenn gemeinsam etwas
besser geht als allein.



Einige Eckpunkte

Pfarrer, Pastoralteam, ehrenamtliche Mitarbeit

- Die Pfarrei wird von einem **leitenden Pfarrer** geleitet.
- Eine **Verwaltungsleitung** wird ihn unterstützen und entlasten.
- Die Hauptamtlichen bilden ein **Pastoralteam**, das sich gegenseitig unterstützt und Schwerpunkte setzt.
- **Ehrenamtliche Teams** übernehmen Verantwortung und gewinnen Gestaltungsmöglichkeiten.

Einige Eckpunkte

Pfarrbüro

- Vorgesehen ist ein zentrales Pfarrbüro
- Daneben soll die Erreichbarkeit vor Ort erhalten bleiben.

Einige Eckpunkte

Verwaltungsrat

Es wird einen VR für die neu zu gründende Pfarrei geben.

Alle bisherigen Pfarreien werden darin vertreten sein.

Die Anliegen der Gemeinden und Kirchorte müssen auch vor Ort beraten, gehört und ggf. entschieden werden.

Einige Eckpunkte

Pfarreirat

In diesem Gremium sollen alle Gemeinden und Kirchorte vertreten sein.

Daneben wird es in den Gemeinden Ortsbeiräte geben.

Wir wollen ...

die pastoralen Schwerpunkte der derzeitigen Pfarreien erhalten und pflegen,

voneinander lernen, miteinander feiern, als Christen in der Region erlebbar bleiben,

miteinander auf einem guten Weg sein.

Dazu benötigen wir ...

Gottvertrauen – Zuversicht – Gelassenheit
und
die Bereitschaft einander zu verstehen!

Wir laden Sie zu einem Austausch ein

1. Stellen Sie sich vor, aus dem Dekanat Seligenstadt würde **eine Pfarrei** werden.
2. Welche Vorteile ergeben sich daraus?
3. Hier einige Gedanken aus den Gesprächen im Dekanat:

Für **eine** Pfarrei spricht

- Eine größere Vielfalt wäre möglich.
- Schwerpunkte könnten gebildet werden.
- Die einzelnen Ortsgemeinden könnten ihre Profile eigenverantwortlich gestalten und leben.
- Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende könnten stärker Charismen-orientiert arbeiten.
- Nur ein leitender Priester wäre mit Verwaltungsaufgaben gebunden, die anderen hätten mehr Raum für die Seelsorge.
- Entlastet würde der leitende Priester durch eine Verwaltungsfachkraft.

Wir laden Sie zu einem Austausch ein

1. Stellen Sie sich vor, aus dem Dekanat Seligenstadt würden **zwei Pfarreien** werden.
2. Welche Vorteile ergeben sich daraus?
3. Hier einige Gedanken aus den Gesprächen im Dekanat:

Für **zwei** Pfarreien spricht

- Die Pfarrei wäre überschaubarer.
- Nähe und Heimat wären leichter gegeben.
- Die Wege zu den einzelnen Einrichtungen wären kürzer.
- Die Mitgestaltung in den gemeinsamen Gremien wäre leichter.
- In einer kleineren Einheit sind weniger Konflikte, z.B. bei der Frage der Zukunft der Immobilien zu erwarten.

Sicher haben Sie jetzt eine Fülle von Fragen...

- Stellen Sie Ihre Fragen an das Dekanatsprojektteam unter:
dekanat.seligenstadt@bistum-mainz.de

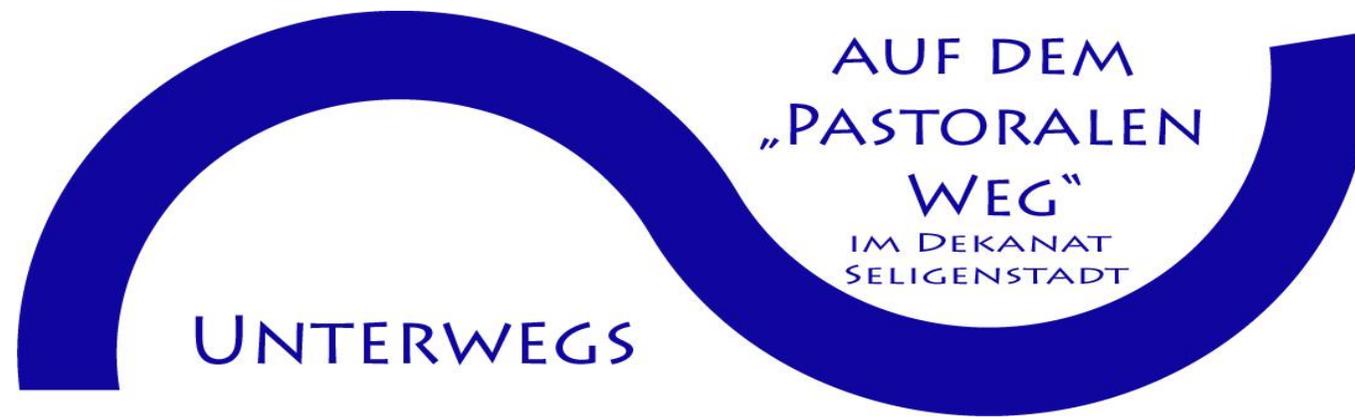
Oder: Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Wir laden Sie zu folgenden **online-Foren** ein:

Freitag, 4. Dezember 19.00 - 20.30 Uhr

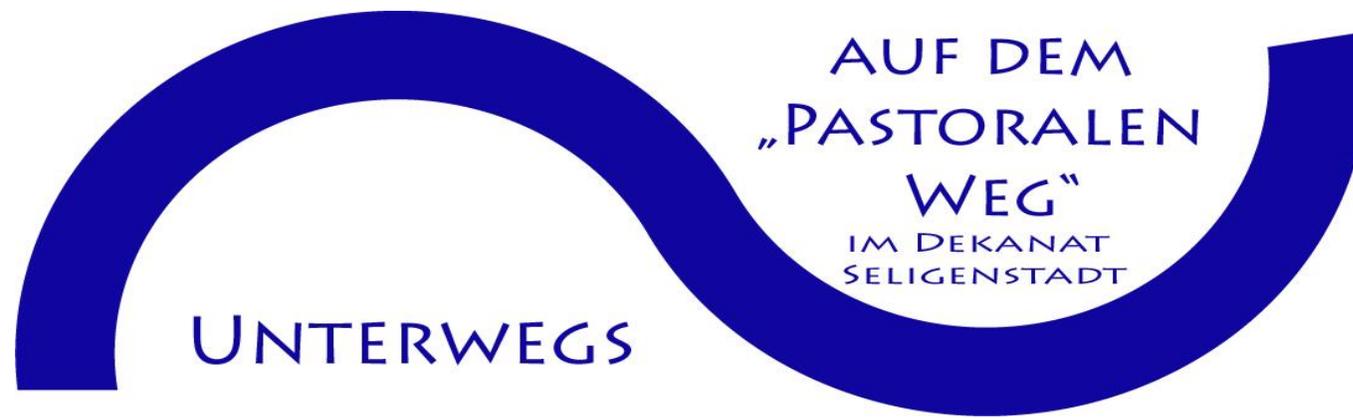
Mittwoch, 9. Dezember 20.00 - 21.30 Uhr

- **Anmeldungen** dazu ebenfalls unter der o.g. Adresse.
- Bei großem Interesse stellen wir gerne weitere Termine zur Verfügung.
- Informationen dazu unter: <https://bistummainz.de/dekanat/seligenstadt>



Und wer entscheidet über die neuen Strukturen?

Die Dekanatsversammlung
verabschiedet ein Konzept, das der
Bistumsleitung vorgelegt wird.



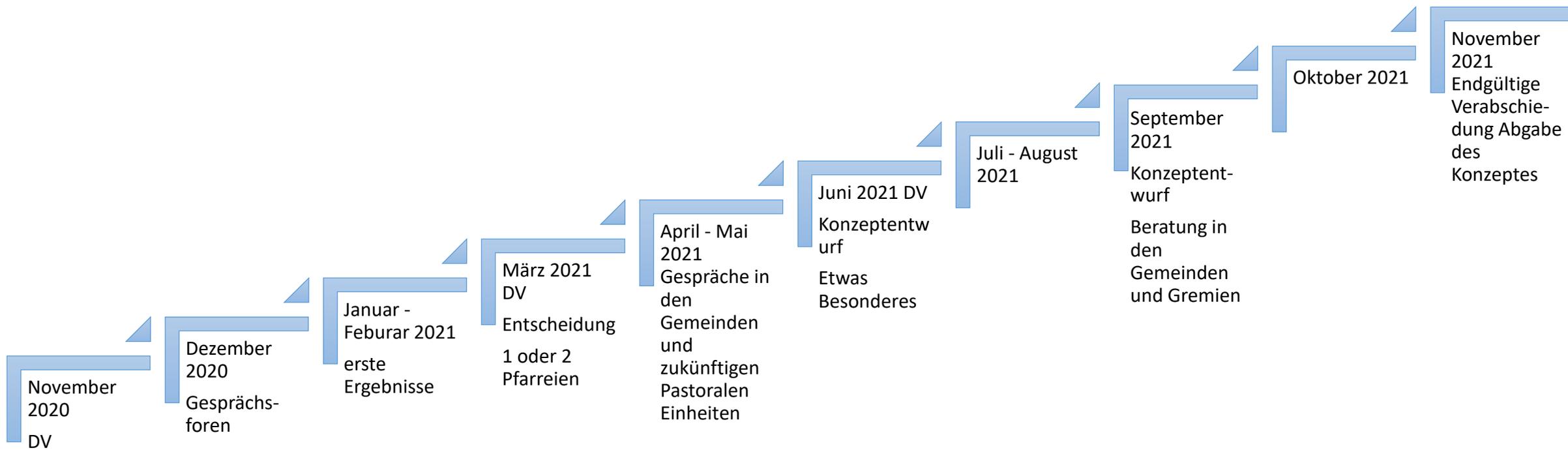
Wie setzt sich die Dekanatsversammlung zusammen?

Mitglieder der Dekanatsversammlung sind:

- Alle Pfarrer, Pfarrvikare, Kapläne
- Alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der Gemeinde- und Kategorialseelsorge
- Alle Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte
- 1 Vertreter*in der Jugend pro Pfarreienverbund
- Alle stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte
- 2 Vertreter*innen im Katholikenrat
- 1 Vertreter im Kirchensteuerrat
- Jeweils 1 Vertreter*in von Caritas, BDKJ, Schule

Wie geht es weiter ...

Zeitplan



Wie geht es weiter ...

Im Herbst 2021 soll das pastorale Konzept an den Bischof gesendet werden. Die Dekanatsversammlung gibt hierzu vorher ein Votum ab.

Die Bistumsleitung prüft die eingereichten Konzepte und gibt Rückmeldungen.

Danach setzt der Bischof die pastoralen Konzepte für die Dekanate mit dem Vorschlag für die neuen Einheiten in Kraft.

Wie geht es weiter ...

Wir sind unterwegs im Vertrauen auf die Zusage Jesu:

**„Ich bin bei euch alle Tage
bis zum Ende der Welt.“**

Mt 28,20



UNTERWEGS

AUF DEM
„PASTORALEN
WEG“
IM DEKANAT
SELIGENSTADT